PRESSEMITTEILUNG

Zu viele Prozente

Scholz & Friends Health organisiert Plakataktion für Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt in Hofheim

Frankfurt, 12.12.2025. Noch vor wenigen Tagen waren alle auf der Jagd nach dem besten Deal: Black Friday, Cyber Monday … überall werden Prozente und Schnäppchen angeboten. Nun ziehen vermeintliche Rabatt-Angebote in einem Bekleidungsgeschäft in Hofheim die Blicke auf sich, aber es steckt etwas ganz anderes dahinter.

Mit der Aktion „Zu viele Prozente“ will die Werbeagentur Scholz & Friends Health auf ein großes gesellschaftliches Problem aufmerksam machen: Gewalt gegen Frauen*. Die Plakate zeigen alarmierende Statistiken:

- Über 84 % der vollendeten Tötungsdelikte innerhalb von Partnerschaften in Deutschland waren Femizide.[1]
- Über 41 % der jungen Frauen in der EU (18-29 Jahre) haben sexuelle Belästigung im Arbeitsverhältnis erlebt.[2]
- Über 30 % der Frauen weltweit haben im Laufe ihres Lebens körperliche und/oder sexualisierte Gewalt erlebt.[3]

„Diese Zahlen sind ein Alarmruf. Gewalt gegen Frauen ist kein Randthema, sondern in Deutschland, der EU und weltweit verbreitet. Mit unseren Kampagnen wollen wir Fachinformationen und den Verweis auf unser Beratungsangebot in die Öffentlichkeit bringen“, sagt Angela Wagner von der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt.
Die Idee zu dieser Aktion wurde von der Werbeagentur Scholz & Friends Health entwickelt, die seit vielen Jahren pro bono Kampagnen für die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt aufsetzt und für ihre Kreativarbeit mehrfach ausgezeichnet wurde. Die aktuelle Aktion spielt bewusst mit der Schnäppchenjagd der vergangenen Wochen.

„Respekt, Gleichberechtigung und ein gewaltfreies Miteinander sind uns wichtig, deshalb haben wir uns an der Plakataktion gegen Gewalt an Frauen gerne beteiligt“, so Sudir Anand, Inhaber des Modewerk Hofheim, wo die Plakate am 12.-13.12.2025 aushingen.

---

[1] Bundeskriminalamt (2025), Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten, Bundeslagebild 2024.
[2] FRA, EIGE, Eurostat (2024), EU gender-based violence survey – Key results. Experiences of women in the EU-27, Publications Office of the European Union, Luxembourg.
[3] World Health Organization (2025), Violence against women prevalence estimates, 2023: global, regional and national prevalence estimates for intimate partner violence against women and non-partner sexual violence against women.

Pressekontakt: WBCO | Silvia Lenz | Telefon 069. 13 38 80 37 | E-Mail s.lenz@wbco.de

Die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt bietet seit Jahrzehnten Beratung und Unterstützung für Frauen* und Mädchen*, die von sexualisierter, körperlicher oder digitaler Gewalt betroffen oder bedroht sind. Die kostenlose Beratung richtet sich an Frauen* und Mädchen* ab 14 Jahren.
Die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt ist unter der Telefonnummer 069 / 70 94 94 erreichbar.
Weitere Informationen gibt es unter www.frauennotruf-frankfurt.de.

Pressekontakt: WBCO | Silvia Lenz | Telefon 069. 13 38 80 37 | E-Mail s.lenz@wbco.de